



iStock-692243858

Abrahams Glaube an das neue Jerusalem

Der große Patriarch Abraham richtete sein Augenmerk auf eine Stadt, die er nie gesehen hat. Erfahren Sie, wie Abrahams klare Fokussierung auf das neue Jerusalem sein Leben massiv bereicherte – und wie sein Glaube auch der Ihre sein kann. (Transkript: Der Schlüssel Davids)

- Gerald Flurry
- [19.08.2021](#)

Gott hatte Abraham einen Sohn versprochen und ließ dann Abraham und Sarah 25 Jahre lang warten, bevor sie diesen Sohn bekamen. Abraham war zu der Zeit schon 100 Jahre alt – 100 Jahre. Und wenn man darüber nachdenkt – so war dies sein einziger Sohn, und er liebte ihn, wie vielleicht nur wenige Väter dies könnten aufgrund all der Ereignisse, die damit einhergingen. Und dann sagte Er zu Abraham: „Nimm jetzt diesen deinen Sohn und opfere ihn. Ich möchte, dass du ihn opferst, dass du sein Leben für mich und für dieses Werk, das wir tun, opferst. Und dann, wie wir wissen, ging Abraham los und tat es, und Gott stoppte ihn, unmittelbar bevor er Isaak opferte, aber in Abrahams Sinn – in seinem Denken – war er so gut wie tot, sein Sohn war für ihn so gut wie tot. Abraham war jedoch bewusst, dass Gott bereits versprochen hatte, Abrahams Linie durch Isaak fortzusetzen, und so wusste er, dass Gott Isaak sehr schnell wieder auferstehen lassen musste, um das Versprechen zu erfüllen.

Er GLAUBTE an Gottes Verheißungen, DIES jedoch erforderte den größten Glauben, den je ein Mensch haben kann. Ich meine, das ist Glaube par excellence. Abraham wird „der Vater der Gläubigen“ genannt. Der Vater der Gläubigen wegen dieser Tat und dem, was er mit seinem Sohn tat.

Und ich denke, dass es wirklich KEINE PARALLELE zu dieser Art von Prüfung gibt – ein Mann, der im Glauben hinaustritt und Gott vertraut, wie es Abraham getan hat. Außer Jesus Christus, natürlich. Aber niemand sonst, kein menschliches Wesen war jemals, so scheint es mir, mit etwas ÄHNLICHEM konfrontiert. Er war bereit, diesen besonderen Sohn zu opfern, und wenn man darüber nachdenkt, kann man erkennen, dass Gott ihn tatsächlich als eine Art Prototyp für Gott den Vater gebrauchte, der Selbst auch Seinen Sohn, Jesus Christus, gab, um barbarisch geschlagen und gekreuzigt und entstellt zu werden wie kein anderer Mensch JE ZUVOR. Der Vater MUSSTE also Seinen Sohn aufgeben, und Er wollte etwas von dem Glauben veranschaulichen, den WIR AUFGRUND dieses großen Opfers BRAUCHEN, das der Vater, und natürlich auch Jesus Christus, für uns ALLE gebracht haben.

Aber es gab noch etwas anderes, an das Abraham glaubte. Es war eine Verheißung, die Gott ALLEN von uns gibt. Und wenn Sie darüber nachdenken, Abraham hatte nie wieder eine ÄHNLICHE Prüfung. Er hatte diese Prüfung bestanden, und es gibt meines Wissens niemanden sonst in der Bibel, der JEMALS SO geprüft wurde. Und weil Abraham diese Prüfung bestanden hat, ist das wahrscheinlich der Grund, dass er der Vater der Gläubigen UND AUCH der Freund Gottes genannt wird – wegen diesem besonderen Glauben.

Beachten Sie 1. Mose 22, die Verse 1 und 2. „Nach diesen Geschichten versuchte Gott Abraham“ oder TESTETE IHN, das ist eine bessere Übersetzung; Er TESTETE also Abraham „und sprach zu ihm: Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich. (2) Und er sprach: Nimm Isaak, deinen einzigen Sohn, den du lieb hast, und geh hin in das Land Morija und opfere ihn dort zum Brandopfer auf einem Berge, den ich dir sagen werde.“ Dies ist ein schockierender Test. Man kann sich vorstellen, dass einem alle möglichen emotionalen Gefühle durch den Kopf gehen und man unter echten ANGSTZUSTÄNDEN leidet. Aber dennoch vertraute Abraham Gott, er GLAUBTE Gott, allen Seinen Verheißungen, die Er gemacht hatte, und er machte sich auf den Weg, um zu opfern.

Das alles geschah im Land Morija, das genau genommen das Gebiet von Jerusalem ist, wo Jesus Christus für die GESAMTE

Menschheit geopfert WURDE. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab“ für diese Welt, diese böse Welt, um für unsere Sünden zu bezahlen, damit wir in die Familie Gottes hineinkommen können, wenn wir den Glauben Abrahams haben, oder zumindest diesen Glauben so gut wie möglich nachahmen. Es ist geradezu eine VERBLÜFFENDE Parallele zwischen der Prüfung Abrahams und der Prüfung des Vaters und Jesus Christus.

In den Versen 9 und 10 heißt es: „Und als sie an die Stätte kamen, die ihm Gott gesagt hatte, baute Abraham dort einen Altar und legte das Holz darauf und band seinen Sohn Isaak, legte ihn auf den Altar oben auf das Holz (10) und reckte seine Hand aus und fasste das Messer, dass er seinen Sohn schlachtete.“ Er war bereit, seinen Sohn zu OPFFERN, und das ist ALLES ein Typus davon, dass der Vater zuließ, dass die Menschen Jesus Christus kreuzigten. Sehen Sie irgendetwas Ähnliches in der Bibel, eine Prüfung wie diese? Gott testete ihn, aber DIE BELOHNUNG, die Er Abraham gab, ist etwas, das man sich kaum vorzustellen vermag. Sie war, gelinde ausgedrückt, ÜBERWÄLTIGEND!

Wenn Sie daher über den Vater und Seine Liebe zu Jesus Christus nachdenken, können Sie dies sehr, sehr tief verstehen. Abraham war ein Vater der physischen Nation Israel. Er war der Vater dieser Nation, aber er ist auch der Vater des GEISTIGEN Israels bzw. der GEISTIGEN Nation, Gottes eigener Kirche.

Dass dies so ist, liegt daran, was Abraham getan hat, und Gott möchte, dass wir auf dieses Beispiel schauen undERNEN, wie man ECHTEN, LEBENDIGEN GLAUBEN aufbaut. Gott hat uns ALLEN ein Versprechen gegeben, und wir werden sehen, dass Abraham seinen Glauben an diese Verheißung bewiesen hat, eine Verheißung, auf die man seinen Fokus richten kann.

Beachten Sie, was in 1. Mose 22, den Versen 11 und 12 steht. Dort heißt es: „Da rief ihn der Engel desHERRN vom Himmel und sprach: Abraham! Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. (12) Er sprach: Lege deine Hand nicht an den Knaben und tu ihm nichts. Denn nun WEIß ich, dass du Gott fürchtest und hast deines einzigenSohnes nicht verschont um meinetwillen.“ Er WUSSTE, was in Abrahams Sinn war. ERWUSSTE, dass Abraham vorgehabt hatte, seinen Sohn zu opfern und das reichte Gott, dem Vater. Das genügte. Wo in der Bibel gibt es eine solche Parallele? Wo finden Sie etwas Derartiges, einen ähnlichen GLAUBEN WIE DEN VON ABRAHAM? Ich sehe nichts, das beeindruckender ist als das.

Wenn Sie sehen wollen, wie man den Glauben zum Leben erweckt, dann zeigt uns das Abraham wirklich. Gott hatte noch weitere Versprechen gegeben, und er WUSSTE, dass Er Isaak benutzen würde. Er hatte es ihmVERHEIßEN. Selbst wenn er ihn also opferte, WUSSTE er, dass Gott diesen Sohn wieder auferwecken musste. ERGLAUBTE Gott! Es ist selten in dieser heutigen Welt, dass man jemanden sieht, der auch nur annähernd diese Art von Glauben hat. Man sieht das einfach nicht.

Und Gott sagte weiter: „Er ist ein Freund Gottes“. Ich meine, er war derGRÖßTE Freund Gottes, ein wahrer Freund Gottes! Er GLAUBTE Gott in diesem größten Test. ERGLAUBTE Ihm! Und er wird eine der höchsten Positionen im ganzen Reich Gottes erhalten.

Sehen wir uns jetzt 1. Mose 22, die Verse 16 bis 18 an. „Und sprach: Ich habe bei mir selbst geschworen, spricht derHERR: Weil du solches getan hast und hast deines einzigen Sohnes nicht verschont, (17) will ich dein Geschlecht segnen und mehren wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Ufer des Meeres und deine Nachkommen sollen die Tore ihrer Feinde besitzen;“ Gott spricht hier über zukünftige Segnungen für NATIONEN, insbesondere für zwei Nationen, und sie wurden die Erstgeburtsrechts-Nationen – Amerika und Großbritannien. Diesbezüglich heißt es: „,[U]nd deine Nachkommen sollen die Tore ihrer Feinde besitzen‘ – soweit der Wortlaut der materiellen bzw. nationalen Verheißungen in 1. Mose 22, 16-17. Weiter heißt es dann in Vers 18 (Jubiläumsbibel): ‚... und durch deinen Samen [Christus] sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden [diese Verheißung ist nichtmaterieller, geistiger Art; sie ist eine Gnadenverheißung], darum dass du meiner Stimme gehorcht hast.“ Und wir haben ein Buch mit dem Titel *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, in dem wir seit mehr als 50 Jahren das Geburtsrecht dieser Nationen unter Beweis stellen und Ihnen ZEIGEN, dass ALLE diese Segnungen an Amerika und Großbritannien – den Erstgeburtsrechts-Nationen – und dem prophetischen Israel in der Endzeit gegeben wurden. Denken Sie DARÜBER nach. Denken Sie anALL den Reichtum und die Macht, die Amerika und Großbritannien erhalten haben, und es wird klar ersichtlich, dass Gott hier über das riesige Britische Empire spricht (Sie können darüber in 1. Mose 35 lesen) – das größte Empire aller Zeiten; und dann die Vereinigten Staaten, die größte Einzelnation, die es je auf dieser Erde gab. Und ALLE diese Segnungen kamen aufgrund von Abrahams GEHORSAM, und sie sind mit der Tatsache verknüpft, dass er bereit war, seinen einzigen Sohn zu opfern, und um uns daran zu erinnern, dass Gott der Vater Seinen Sohn für unsere Sünden geopfert HAT, und das ALLES ist mit diesem Reichtum verbunden, der Großbritannien und Amerika gegeben wurde. Darüber müssen wir nachdenken. Ich denke, wenn man diesen großen Reichtum in den USA und Großbritannien, den wir in der Vergangenheit hatten, betrachtet und dies nur dem menschlichen Genie und Ideenreichtum zuschreibt, kann ich Ihnen sagen, dass das überhaupt nicht der Fall ist. Gott macht das sehr DEUTLICH und verbindet es mit der Kreuzigung von Jesus Christus und mit Abrahams schrecklicher Prüfung, und Er sagt: „Siehe, ich werde dich mit all diesen Dingen segnen und dir die Segnungen des Erstgeburtsrechts geben.“ Das bedeutet, dass ihr nichts tun müsst, um es ZU VERDIENEN oder es ZU ERARBEITEN; es ist alles wegen Abraham, die Menschen erhalten diese Segnungen aufgrund ihrer Abstammung und ihres Geburtsortes.

Welch schöne, schöne Bibelstelle, mehrere Verse hier. Was für wunderbareWUNDER uns Gott hier zeigt! Und das ist so tief EINGEBETTET in der KRAFT und der LIEBE Gottes für Israel.

Und wie sehr wissen wir das heute zu schätzen? Wie sehr schätzen wir das heute? Das ist etwas, das jeder Amerikaner und jeder Brite verstehen und erkennen MUSS, wie GESEGNET wir wurden und wie ALLE diese Segnungen mit einigen der größten Ereignisse in der gesamten Bibel verbunden sind, und DENNOCH – wie viele Menschen verstehen das? Und ich versichere Ihnen, unser Buch beweist Ihnen das ohne jeden Zweifel.

Beachten Sie Hebräer 11 und Vers 1. „Der Glaube aber ist die Grundlegung dessen, was man erhofft, der Beweis für Dinge,

die man nicht sieht.“ (Zürcher Bibel). Das ist Glaube. Wir SEHEN den Beweis nicht; der GLAUBE ist der Beweis. (2) „Durch diesen Glauben haben die Vorfahren Gottes Zeugnis empfangen“.

Hier ist einer dieser Vorfahren, von denen Paulus im Hebräerbrief spricht. Vers 8: „Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, in ein Land zu ziehen, das er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme. (9) Durch den Glauben ist er ein Fremdling gewesen in dem verheißenen Lande wie in einem fremden.“ Was sagt man dazu? Der Ort, wo er war, das war ein fremdes Land, er war auf dem Weg zu einem ANDEREN Land, das WEITAUS wichtiger ist als irgendetwas anderes auf dieser Erde, „und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung.“ Wohin war er unterwegs? Wonach hat er Ausschau gehalten?

Vers 10: „Denn er wartete auf die Stadt“, er suchte nach einer Stadt, „die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.“ Ich meine, dort in diesem Land, das sind ECHTE FUNDAMENTE und speziell in dieser Stadt – die Rede ist von der heiligen Stadt, vom NEUEN JERUSALEM! Die Stadt, die Gott der Vater auf diese Erde bringen wird!

Beachten Sie Vers 13: „Diese alle sind gestorben im Glauben und haben das Verheißene nicht erlangt, sondern es NUR VON FERNE GESEHEN und GEGRÜBT und haben bekannt, dass sie Gäste und Fremdlinge auf Erden sind. (14) Wenn sie aber solches sagen, geben sie zu verstehen, dass sie ein Vaterland suchen. (15) Und wenn sie das Land gemeint hätten, von dem sie ausgezogen waren, hätten sie ja Zeit gehabt, wieder umzukehren.“ Aber das taten sie nicht. (16) „Nun aber sehnen sie sich nach einem besseren Vaterland, nämlich dem himmlischen. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, ihr Gott zu heißen; denn er hat ihnen eine Stadt gebaut.“ Das neue Jerusalem! Hat Abraham an das neue Jerusalem GEGLAUBT? Ja, das tat er!

Vers 17: „Durch den Glauben opferte Abraham den Isaak, als er versucht wurde, und gab den einzigen Sohn dahin, als er schon die Verheißung empfangen hatte (18) und ihm gesagt worden war: ‚Was von Isaak stammt, soll dein Geschlecht genannt werden.‘ (19) Er dachte, Gott kann auch von den Toten *erwecken*.“ Sehen Sie, er WUSSTE, dass Gott ihn von den Toten erwecken musste, weil Er bereits diese großen Segnungen versprochen hatte, die durch seinen Sohn Isaak kommen würden. Abraham war ein Abbild Gottes, des Vaters, und er konnte ERKENNEN, dass ALLES mit diesem Vater in Zusammenhang stand.

Offenbarung 21, Verse 1 und 2: „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. (2) Und ich (Johannes) sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.“ Dies ist die Stadt, die Abraham gesehen hat! Er sah sie! Er sah alles durch das Prisma des Neuen Jerusalem! Er betrachtete ALLES durch DIESES Licht von Gott!

Jetzt Vers 3: „Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.“ Sehen Sie, das ist nach dem Millennium und nach dem Gericht vor dem Großen Weißen Thron, wenn der Vater auf diese Erde herabkommt und das Neue Jerusalem bringt – diese große Stadt mit Straßen aus Gold. Sie wird ca. 2200 km hoch und je 2200 km lang und breit sein, was den gesamten Nahen Osten und noch viel mehr bedecken wird. Eine absolut große Stadt kommt auf diese Erde herab!

Und Abraham, Abrahams Fokus war auf diese Stadt gerichtet! Und das ist nicht einfach, aber Gott sagt, wir ALLE müssen das tun, wir alle müssen uns auf diese Stadt fokussieren und diese VISION in unseren Köpfen haben. Denn der Vater SEHNT sich geradezu danach, auf diese Erde herunterzukommen, um bei Seiner Familie zu sein. Gott der Vater, der viele SÖHNE zur Herrlichkeit bringen wird, wie es im Hebräischen heißt. VIELE Söhne werden in Seine Familie kommen.

Vers 4: „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ Es ist ein wunderbares Werk und ein Wunder, ja, das ist es tatsächlich!

Und dann die Verse 22 und 23: „Und ich sah keinen Tempel darin; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, er und das Lamm. (23) Und die Stadt“ – die Stadt, die Abraham sein ganzes Leben lang im Auge hatte; deshalb konnte er seinen Sohn opfern, wie er es in der Absicht tatsächlich getan hat. Was für einen absolut überwältigenden GLAUBEN dieser Mann hatte, um zu tun, was er getan hat. Und weiter heißt es: „Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.“ Nun, was sagen Sie zu dieser Stadt? Welch eine Stadt!

Werfen wir einen Blick auf Römer 4 und Vers 11, wo es über den GLAUBEN Abrahams spricht, und weiter heißt es in Vers 16, im letzten Teil davon: „die wie Abraham aus dem Glauben leben. Der ist unser aller Vater (17) – wie geschrieben steht: Ich habe dich gesetzt zum Vater vieler Völker – vor Gott, dem er geglaubt hat“, er hat Gott in JEDER HINSICHT GEGLAUBT, und er wurde der Vater der Gläubigen. Wenn Sie wissen wollen, wie man Glauben aufbaut, dann schauen Sie auf Abraham, schauen Sie auf dieses wunderbare Beispiel, das wahrscheinlich in der ganzen Bibel seinesgleichen sucht, was Prüfung anbelangt.

Vers 20: „Denn er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark im Glauben und gab Gott die Ehre (21) und wusste aufs allergewisseste: was Gott verheißt, kann er auch tun.“ Er WUSSTE, dass Gott alles, was Er versprochen hatte, erfüllen würde! Nicht nur, dass Er dazu FÄHIG war, sondern dass Er es tatsächlich auch erfüllen WÜRDE! Das ist wirklich beeindruckend!

In Jeremia 17 können Sie das in den Versen 24 und 25 nachlesen, wo es heißt: „Es soll diese Stadt immerdar bewohnt

bleiben.“ Sie wird FÜR IMMER und ewig hier sein!

„... Abraham hat Gott geglaubt, und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet worden, und er wurde ein Freund Gottes genannt“ (Jakobus 2, die Verse 22 und 23).

Und in Galater 3 heißt es: (6) „So war es mit Abraham: Er hat Gott geglaubt ...“, immer und immer wieder heißt es so. Er glaubte nicht nur an die EXISTENZ von Gott. Er GLAUBTE Gott! Er GLAUBTE jedes Wort, das Gott sagte! ERGLAUBTE es! Und sehen Sie sich all die Belohnungen an, die auch heute noch zu sehen sind. Sie vergehen jetzt schnell, weil bezüglich unseres Glaubens etwas korrigiert werden muss. Und wenn Sie sich diese Prophezeiungen ansehen, werden Sie das sicher verstehen. Ich wüsste nicht, wie wir DAS übersehen können.

Aber Vers 7: „Erkennt also: die aus dem Glauben sind, das sind Abrahams Kinder.“ Sie sind seine Söhne.

Vers 9: „So werden nun die, die aus dem Glauben sind, gesegnet mit dem gläubigen Abraham.“

Sehen wir uns nun an, was die endzeitliche Kirche zu lernen hatte, diese letzte Ära von Gottes Kirche, der Philadelphia-Überrest innerhalb der laodizäischen Ära. Es ist ein laues Zeitalter von Gottes eigenem Volk. Fünfundneunzig Prozent von ihnen haben sich abgewandt, nur fünf Prozent haben das nicht getan, und hier ist der Grund, warum sie treu geblieben sind. Beachten Sie Vers 7 von Offenbarung 3: „Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: ... (8) Ich kenne deine Werke.“ Es bedeutet, ich weiß alles über deine Werke. „Ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.“

Vers 10: „Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung“, oder vor der großen Trübsal, die kommen wird, wenn wir nicht aufwachen. Aber Gott sagt, dass dieser kleine Überrest, der den Glauben Abrahams hat, BESCHÜTZT werden wird; so steht es hier, also „die Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis ...“, die ganze Welt wird geprüft werden, bevor Jesus Christus kommt und alles stoppt, sonst würde die gesamte Menschheit auf dieser Erde vernichtet werden. Das steht in Matthäus 24, die Verse 21 und 22. Und weiter: „... kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen alle, die auf Erden wohnen.“

Aber beachten Sie, was diese Menschen taten, Vers 11: „Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme! (12) Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen, und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes, und den Namen des neuen Jerusalem, der Stadt meines Gottes, die vom Himmel herniederkommt von meinem Gott; und meinen Namen, den neuen.“ Können Sie erkennen? Diese haben denselben Glauben wie Abraham, und sie GLAUBEN Gottes Verheißung über ein Neues Jerusalem! Sie haben es GEGLAUBT und sie haben den Glauben Abrahams aufgebaut, dieser kleine Überrest, und jetzt tragen sie diese Botschaft hinaus an die Welt, und leider haben sich die meisten von Gottes Volk von Ihm abgewandt und wenden sich weiterhin von Ihm ab. Das ist eine traurige Situation.

Dennoch heißt es weiter in Vers 19, dass Gott da ist, Sein Volk einlädt und versucht, sie zum Überwinden zu bewegen.